



# Segringer Gemeindebrief

---

August – September – Oktober 2015

---



Jesus Christus spricht: Wenn ihr nicht umkehrt  
und werdet wie die Kinder,  
so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

Manchen fällt es leicht, sich etwas schenken zu lassen. Sie können ein Geschenk annehmen und sich freuen wie ein Kind.

Andere lassen sich nur schwer etwas schenken. Wer als Erwachsener etwas geschenkt bekommt, tut sich oft schwer. Er lehnt ab, sagt, daß hätte nicht sein müssen oder rechnet, wie viel es wert ist, um beim Gegenbesuch genau so viel zu schenken.

Wenn uns in der Werbung etwas kostenlos angeboten wird, sind wir sofort misstrauisch. Geschenkt? Gibt's nicht! Da ist eine Falle. Da steckt etwas dahinter, was dann doch kostet.

Und bei Gott? Gibt es das Leben, den Atem, den Leib, die Liebe – geschenkt? Ohne Gegenleistung? Wirklich? Nichts tun?

„Naja“, denken wir. „Doch, doch: Wir müssen glauben, fromm sein, gute Werke tun...“

„Kehrt um“, sagt Jesus. „Ihr seid auf dem falschen Weg. Seid manchmal zu erwachsen. Zu verkopft. Zuviel im Kopf.“

Nur wer sich beschenken lässt wie ein Kind, der spürt etwas vom Geheimnis der Wirklichkeit Gottes.

2000 Jahre nach Jesus und Paulus und 500 Jahre nach Luther tun wir uns immer noch schwer, diese Botschaft wirklich zu leben.

„Lasst Euch beschenken“ – mit Leben, Atem, Liebe. Bei Gott gibt es alles geschenkt. Wer meint er müsste bei Gott rechnen, Gegenleistungen bringen, der ist auf dem falschen Dampfer. Umdrehen. Umkehren. Neu anfangen. Wie ein Kind. Staunen lernen. Danke sagen. Lieben lernen.

Aus Liebe sich beschenken lassen und aus Liebe schenken. Das ist der Himmel.

Nicht kindisch werden, sondern kindlich werden – das ist die Einladung Jesu.

Und noch etwas: Kinder sind ganz natürlich, zeigen ihre Gefühle, verstecken sich nicht. Wir dagegen deckeln unsere Gefühle, trauen uns oft nicht zu weinen oder uns herzlich zu freuen und zu lachen. Auch hier können wir von den Kindern lernen, echt sein, unverstellt, das ist ein Stück Himmel.

Herzlichst  
Ihr



Pfarrrer Markus Roth

Am 16. August plant der Kirchenvorstand ein **Weißwurstfrühstück** nach dem Gottesdienst. Herzliche Einladung!

Zum **Schulanfangsgottesdienst** sind Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, Eltern, Verwandte und die Gemeinde am 15. September um 8.30 Uhr in die St. Vinzenz Kirche eingeladen.

Vom 26.-28. September sind unsere Konfirmanden mit den Gruppen aus Schopfloch bzw. Lehengütingen und Weidelbach auf **Konfirmandenfreizeit** in Heidenheim am Hahnenkamm.

Vom. 19. bis 24. Oktober findet wieder die **Spangenberg- Kleidersammlung** statt. Bitte bringen Sie Ihre Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe in den beiliegenden Plastikbeuteln oder anders gut verpackt an die auf dem Flyer angegebenen Sammelstellen.

Am **Erntedankfest** feiern wir um 9.30 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst. Die Kinder ziehen mit Erntedankgaben in die Kirche ein und gehen dann zum Kindergottesdienst ins Gemeindehaus.

## Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen  
und ohne Falsch wie die Tauben.

*Matthäus 10,16*

## Wussten Sie schon, ...

..., dass sich **Innenminister Joachim Hermann** am 12. Juni vor der Verkehrsfreigabe der Staatstraße bei Wolfertsbronn Zeit für unseren Friedhof und die Kirche genommen hatte?

..., dass **Martina Ganzer geb. Rögele** nun eine Babypause in der Mädchen-Jungschar einlegt? Vielen Dank für Ihr langjähriges Engagement. Die Jungschar geht weiter, siehe Seite 10.

..., dass Barbara Joas bekannt gegeben hat, dass es momentan **keine Mutter-Kind-Gruppe** gibt? Vielleicht finden sich

bald wieder Mütter, die ein regelmäßiges Treffen organisieren. Danke an Barbara Joas und Ihre Vorgängerinnen für den Einsatz!

..., dass es in diesem Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst am **Reformationsfest**, am Samstag, den 31.10. um 19 Uhr in St. Paul geben wird?

..., dass am 2. Juli die Kommission für den landesweiten **Wettbewerb „Unser Friedhof – Ort der Würde, Kultur und Natur“** unseren Friedhof besucht hat und dass Segringen nach Rothenburg den 2. Platz belegt hat?

2. Aug.	9. Sonnt. n. Trinitatis <i>Kirche</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Roth)	
9. Aug.	10. Sonnt. n. Trinitatis <i>Christl.-jüdisches Gespräch</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Löder)	
16. Aug.	11. Sonnt. n. Trinitatis <i>eigene Gemeinde</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Roth)	
23. Aug.	12. Sonnt. n. Trinitatis <i>Diakonie in Bayern</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Roth)	
30. Aug.	13. Sonnt. n. Trinitatis <i>Frauenarbeit der Gemeinde</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Roth)	
6. Sept.	14. Sonnt. n. Trinitatis <i>eigene Gemeinde</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Thie)	
13. Sept.	15. Sonnt. n. Trinitatis <i>Männerarbeit</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Roth)	
15. Sept.	Dienstag	8.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst (Pfr. M. Roth)	
20. Sept.	16. Sonnt. n. Trinitatis <i>Lutherischer Weltbund</i>	9 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Präd. Raab) Mini-Gottesdienst	
27. Sept.	17. Sonnt. n. Trinitatis <i>eigene Gemeinde</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Roth)	
4. Okt.	Erntedankfest <i>Mission Eine Welt</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. M. Roth)	
11. Okt.	19. Sonnt. n. Trinitatis <i>eigene Gemeinde</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Roth)	
18. Okt.	20. Sonnt. n. Trinitatis <i>Erwachsenenbildung</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Raab)	
25. Okt.	21. Sonnt. n. Trinitatis <i>Diakonie in Bayern</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. M. Roth)	
31. Okt.	Reformationsfest	19 Uhr	Gemeinsamer Fest-Gottesdienst in St. Paul Dinkelsbühl	
1. Nov.	Allerheiligen	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Thie)	

Jeden Mittwoch ist um 7 Uhr Morgenandacht (außer in den Ferien).

An Sonntagen mit diesem Zeichen  ist Kindergottesdienst. *Kursiv: Kollekte*

## Taufen

### Am 10. Mai

Toni, Sohn von Eva und  
Tobias Lechner,  
Dinkelsbühl



Jana Piott, Tochter von Jaqueline Bügler  
und Rainer Piott, Oberhard

### Am 4. Juli

Moritz, Sohn von Stefanie und Florian  
Kestler, München

### Am 26. Juli

Bennet, Sohn von Melanie und Daniel  
Regenhardt, Seidelsdorf

## Trauerungen

### Am 4. Juli

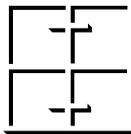
Florian Kestler und  
Stefanie geb. Scheiben-  
berger, München



## Beerdigungen

### Am 7. Mai

Wilhelm Trittenbach,  
Segringen, 71 Jahre



### Am 16. Juni (Trauerfeier)

Otto Popp, Seidelsdorf  
83 Jahre

### Am 15. Juli (Urnenbeisetzung)

Friedrich Lechler, Seidelsdorf  
67 Jahre

## Der Sonne entgegen

der Sonne  
entgegenwachsen  
mit ganzem Gesicht  
sich ihr zuwenden  
wie die Blumen  
das will ich

dem blauen Himmel  
entgegenwachsen  
mit meinen Farben  
sich ihm zuwenden  
wie die Blüten  
das will ich

die Sonne  
und der blaue Himmel  
tragen dein Gesicht  
mein Gott

dir will ich mich  
zuwenden  
auf dich will ich  
zuwachsen  
dem Himmel entgegen



Hermann Traub

M

### Kindergottesdienst

Vierzehntägig, immer im  
10 Uhr Gottesdienst

### Mutter-Kindgruppe „Rückenwind“

26. Sept. 15 Uhr im Gemeindehaus  
Anspruchspartnerin: Tanja Popp  
Tel. 09851/55 49 510



Beim letzten Minigottesdienst zum Thema:  
„Verwurzelt wie ein Baum“ wurde ein  
Baum, gepflanzt. Es war der 80. Mini-  
Gottesdienst.



80 Kinder der Grundschule singen beim  
Schulfest unter Leitung von Pfr. Roth.

### Mini-Gottesdienst

für Familien mit kleinen Kindern  
**am 20. September 2015**  
um 10.30 Uhr in der Kirche

## Die Jungschar geht wieder los...

### „Die „Kleine Jungschar“

donnerstags von 15.00 – 16.30 Uhr  
für alle Mädels und Jungs der 1. + 2. Klasse  
mit Irene Grüb ab 24. 9. 2015

### „Mädelsjungschar“

freitags von 18.45 – 20.00 Uhr  
für alle Mädels der 3. – 6. Klasse  
mit Larissa, Theresa, Sofie, Marlene  
ab 25. 9. 2015



### „Babenjungschar“

donnerstags von 18.00 – 19.30  
für alle Jungs der 3. – 6. Klasse  
mit Irene Grüb ab 24. 9. 2015

Wenn ihr noch Fragen habt, dann  
meldet Euch bei:  
Irene Grüb: 09851/ 7524;  
Sofie Weigand: 0160-6297731

## Kinderkirchennacht vom 10. auf 11. September 2015

in der Kirche St. Paul in Dinkelsbühl für 8 – 12jährige

Einen Abend und eine Nacht in der Kirche, im Schlafsack auf der Empore, mit Geschichten,  
Rätseln und anderen Geheimnissen ...

Kosten: 5,- €für Verpflegung und Programm

## Seniorenkreis 65+ Segringen

Dienstag, 6. Oktober, 14 Uhr

**Thema: Aus der Praxis naturgemäßer  
Waldwirtschaft**

**Erfahrungen aus der Vergangenheit und  
Herausforderungen an die Zukunft des Waldes**

mit H. Walter Wolf,

Revierleiter, Forstbetriebsleiter beim Forstamt Dinkelsbühl



### **Rückblick auf den Seniorenausflug am 10.Juni 2015**

Unser erstes Ziel war die Abtei in Neresheim. Dort angekommen haben wir es uns bei Kaffee und Erdbeerkuchen im Hospiz-Cafe gut gehen lassen.

Anschließend konnten wir bei einer Führung die Klosterkirche mit den schönen Kuppelfresken bewundern. Mit einem gemeinsamen Lied verabschiedeten wir uns. Vom Neresheimer Bahnhof startete die Härtsfeld-Museumsbahn „Schättere“ mit uns in ein landschaftlich schönes Tal. Beim Zwischenstopp hatten wir Gelegenheit mit den Lok- und Zugführern ein wenig zu plaudern und es kamen alte Erinnerungen auf: „Das ist eine Zugfahrt wie zu meiner Lehrzeit, als ich zur Berufsschule musste.“

Gut wieder in Neresheim zurück gab es noch eine Führung durch das Bahnhofsmuseum. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch in Erpfental ein.





Frühmorgens am 13. Juni machte sich bei gutem Wetter eine 23-köpfige Gemeindegruppe **auf den Jakobsweg**. Mit dem Bus fuhren wir zuerst nach Hohenberg.

Bei der dortigen Jakobuskirche war der Start. Nachdem uns die aufwändigen Malereien von Sieger Köder an dem Pilgerhospiz-Gebäude erklärt worden sind, hatten wir noch eine Andacht bei der naheliegenden, idyllischen Mariengrotte.

Danach machten wir uns frohgelant auf den Weg nach Wöllstein im Kochertal. In wechselnden Gruppen durchwanderten wir die blühende

Frühlingslandschaft. Zwischendurch wurden Pausen gemacht und kurz vorm Ziel gab es noch eine Kaffee - Einkehr im Biergarten mit herrlichem Blick hinunter ins Kochertal.

Danach noch ein kleines Stück und wir waren an der anderen Seite des Tales am Ziel an der alten Jakobuskapelle. Ein genau passender Ort für Gesang und Gebet zum Abschluss. In guter Stimmung und mit der gemeinsamen Absicht, mal wieder zu wandern, ging es dann mit dem Bus zurück nach Segringen.

---

Beim **Gottesdienst in Seidelsdorf** wirkten u.a. die Kindertheatergruppe unter Anleitung von Lilly Unger-Saulér und die Seidelsdorfer Blasmusik unter Leitung von Uwe Schürle mit. Herzlichen Dank!



## Kirchenchor

Chorprobe:

Montags, 20 Uhr



Gottesdienstmitgestaltung am

16. August und Erntedankfest.

Bei der Einführung der neuen Pfarrerin in Bösenlustnau am Erntedankfest um 14 Uhr wirkt der Kirchenchor auch mit.



## Posaunenchor:



Probe: Freitags 19.30 Uhr

Am **9.08.** macht der Posaunenchor einen „Arbeits-Ausflug“ zum Altmühl- und Brombachsee; am **30.08.** wirkt er beim Gottesdienst im Grünen in Dinkelsbühl mit. Traditionsgemäß gestaltet der Posaunenchor den Gottesdienst zum Erntedankfest am **4.10.** mit.

Wir starten wieder mit

„FIT AM MORGEN“

ab 7. Oktober 2015

Jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr  
im Gemeindehaus Segringen

Info: Renate Schmidt

Tel. 09851/1445

## Meditation in Stille und Bewegung

Ab Mittwoch, **16.9., 19.30 Uhr**  
im Gemeindehaus

mit Monika Schirrle und Markus Roth

## Feldenkrais-Methode

Mit der „Bewusstheit durch Bewegung“ entdecken Sie körperliche Zusammenhänge in Ihrer Art sich zu bewegen. Sie verfeinern Ihre Wahrnehmung für unbewusste Anspannungen und verbessern Ihre Beweglichkeit. Alles was Sie brauchen ist eine Matte, eine Decke, bequeme Kleidung und die Neugier, sich selbst besser kennen zu lernen!

**Beginn: Dienstag, 23. September  
9.00 – 10.15 Uhr**

Anmeldungen und Fragen gerne bei  
Birgit Holle, Telefon: 09857/1876

Verstehen Sie Spaß?



Trifft die Erde einen anderen Planeten. „Wie geht's Dir, Erde?“ will der Planet wissen. „Ach, schlecht, sehr schlecht!“  
„Warum? Was ist denn, was hast Du?“  
Die Erde klagt: „Ich habe Mensch!“  
Der andere Planet: „Ach, das kenn ich, das geht vorbei!“

## Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige

trifft sich am

**Mittwoch, den 23. Sept.  
um 19.30 Uhr**

Mein katholischer Kollege, Martin Maurer aus Dinkelsbühl und ich, wir bedanken uns herzlich für die Einladung. Ich danke dem Posaunenchor Segringen für die musikalische Ausgestaltung dieser Feier. Und ich danke Ihnen, Herr Innenminister, dass Sie sich vor dieser Einweihung Zeit für unseren Segringer Friedhof und die Kirche genommen haben.

Wenn der Innenminister, der Landrat und der OB und viele andere Ehrengäste nach Wolfertsbronn kommen, dann muss das heute doch ein Tag der Freude sein.

Viele Wolfertsbronner stehen heute mit einem lachenden – aber auch mit einem weinenden Auge hier. Weinend: Denn für Wolfertsbronn geht die ruhigste Zeit der letzten und wohl auch der kommenden Jahre zu Ende – was den Straßenverkehr betrifft. So ruhig wird es so schnell nicht mehr werden im Dorf. Aber es ist auch Freude zu spüren, denn die Zeit der Umleitung ist vorbei.

Wir lesen in der Heiligen Schrift von Gottes Auftrag an die Menschen, seine Schöpfung zu bebauen und zu bewahren. Und wenn wir in die Schöpfung eingreifen, sie gestalten und verändern: Dann gibt es dabei immer Beides: Gelingen und Scheitern. Wir werden manchmal dem Auftrag Gottes gerecht und wir werden schuldig.

Zunächst ist Dank zu sagen, all denen, die daran gearbeitet haben, dass wir eine Straße haben, die einen festen Unterbau hat und dass es einen Fahrradweg nach Württemberg gibt.

Dank an all die, die gearbeitet haben, im Büro und draußen vor Ort, bei Sonne und bei Regen.

In Jesaja 40 steht der Vers „Alle Täler sollen erhöht werden und alle Berge und Hügel erniedrigt. Und was uneben ist, soll gerade und was hügelig, soll eben werden.“

Es geht hier natürlich um eine innere Bereitung, dass der Messias, der Christus kommen kann, der dann von sich sagen wird: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Es geht darum, alle inneren Blockaden, alles was Gott im Weg steht, weg zu nehmen, dass Gott einziehen kann in unser Herz. Dieser Vers ist symbolisch gemeint. Er ist ein Bild für etwas Inneres.

„Alle Berge erniedrigt“: Als ich dieser Tage zweimal den neuen Radweg von der Aumühle nach Wolfertsbronn gefahren bin, habe ich mich erst staunend, dann kopfschüttelnd und dann heftig atmend gefragt: Hat hier jemand den Bibelvers vom Berge Einebnen zu wörtlich genommen?

Und ich frage: Müssen sich die Berge und Täler heute uns und unseren Bedürfnissen anpassen – oder wir ihnen? War dieser massive Einschnitt in den Berg alternativlos oder hätte man auch weniger eingreifen können?

Warum reduziert man die Steigung für LKW und PKW, nicht aber für Fahrradfahrer?

Spüren wir heute noch den Schmerz, „das Seufzen der Kreatur“, wenn wir hunderte Bäume fällen und zigtausend Kubikmeter Erde ausgraben und Boden versiegeln?

Spüren wir, dass wir Leben zerstören, damit wir schneller und einfacher von Ort zu Ort kommen, einige Sekunden schneller vielleicht nur? Holen wir mit dieser Straßenführung nicht immer mehr (Fern-)Lastverkehr in unsere Dörfer? Verführen wir mit dieser Straße nicht zum Schnellfahren?

Gibt es wirklich keine Alternative zum immer größer, immer schneller, immer breiter?

Der Dank aber auch die Frage nach Schuld und Alternativen sind in mir. Wir wurden heute um den Segen gebeten: Der Segen Gottes meint: Gott geht mit uns, begleitet uns durchs Leben, ist ein mitgehender Gott auf den Wegen unseres Lebens, bei Sonnenschein und bei Regen. Amen.

## Damas Alemanas Ecuador- Deutschland e.V.

Die Kirchengemeinde Segringen hat in den letzten Jahren immer wieder für Menschen in Ecuador gesammelt und gespendet. Der Verein Damas Alemanas in Ecuador hat nun einen deutschen Verein gegründet, der vom Vereinsgericht in Ansbach als gemeinnützig und spendenabzugsberechtigter anerkannt wurde.

Durch die Gründung des Vereins in Deutschland können nun durch das Pfarramt wieder Spendenbescheinigungen für Spenden ausgestellt werden. Herzlichen Dank an alle, die den Verein schon seit vielen Jahren unterstützen!

Das Gesundheitswesen in Ecuador ist immer noch sehr unterentwickelt. Oft haben schwer oder chronisch kranke Kinder und deren Familien kein Geld um zu sich operieren oder therapieren zu lassen.

Generell werden nie Gelder gegeben, sondern es wird immer nur die Behandlung bezahlt. Im Moment wird z.B.



ein 26-jähriger Vater von zwei Kindern unterstützt, der an einem sehr aggressiven Krebs erkrankt ist, in der Hoffnung, dass den Kindern der Vater erhalten bleibt.

Auch unterstützen wir verschiedene Schulen, die Kinder bekommen z.B. Schulspeisung, Bustransport oder ein Stipendium für eine weiterführende Schulbildung.

Die „Damas“ arbeiten alle ehrenamtlich. Deshalb kommt das Geld 1:1 dort an, wo es gebraucht wird.

Kontakt: Sabine Hettler,  
Wolfertsbronn 33,  
Tel. 0 98 51/ 55 51 99

Diakonisches Werk  
Dinkelsbühl-Wassertrüdingen  
**Geschäftsstelle Dinkelsbühl**  
Crailsheimer Str. 27  
91550 Dinkelsbühl  
Telefon: 09851 / 5764-0

**Diakonie**   
Dinkelsbühl-  
Wassertrüdingen

**Geschäftsstelle Wassertrüdingen**  
Diakonisches Werk  
Dinkelsbühl-Wassertrüdingen  
Ulmenweg 9  
91717 Wassertrüdingen  
Telefon: 09832 / 6860-60

**Die  
Gewissheit**

**gut umsorgt  
zu sein**

### Betreuungs- und Entlastungsleistungen:

- ❖ Seit 01.01.2015 hat jeder Pflegebedürftige der Pflegestufen 0 bis 3 Anspruch auf ein Budget in Höhe von 104 € pro Monat für zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen.
- ❖ Für Demenzzranke mit einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz beträgt der Betrag 208 € pro Monat.
- ❖ Diese zusätzlichen Betreuungsbeträge müssen zweckgebunden eingesetzt werden, der Betrag wird nicht ausbezahlt.

Hier einige Anwendungsbeispiele:

- ❖ Betreuung in der eigenen Häuslichkeit
- ❖ Spaziergänge, Friedhofsbesuche, Vorlesen
- ❖ Unterstützung bei der Einkaufsplanung und beim Einkaufen
- ❖ Besorgung von Rezepten und Medikamenten, ...

Das Diakonische Werk Dinkelsbühl-Wassertrüdingen lädt zu einem 10 Lektionen umfassenden Kurs „**häusliche Krankenpflege**“ ein. Die Teilnahmegebühr wird von der Krankenkasse übernommen. Es werden aktuelle Pflegemethoden und Kenntnisse über die Pflege zu Hause vermittelt unter Berücksichtigung spezieller Bedürfnisse und Fragen der Teilnehmer.

Beginn: **12.10.2015, um 19.00 Uhr**, in der Geschäftsstelle Wassertrüdingen  
(immer Montag- und Mittwochabends je 2 Stunden)

Für Fragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an

Renate Metzger, Pflegedienstleitung, 09851/ 5764- 670.

Von verschiedenen Seiten wurde die Frage an mich herangetragen, wie es sich denn mit der Dreiviertelstelle von Pfarrer Markus Roth verhält bzw. wie diese Stelle konstruiert ist. Dazu ein paar erläuternde Sätze, damit Sie alle Bescheid wissen.

Zunächst: Die Bemessungsgrundlage für eine Gemeindepfarrstelle (50%, 75% oder 100%) ist die Gemeindegliederzahl. Für die Kirchengemeinde Segringen errechnet sich diese schon seit der vorletzten Landesstellenplanung auf 75%. Dazu kam beim letzten Mal ein 25%-Anteil für diakonische Aufgaben im Dekanatsbezirk. So konnte in Segringen eine volle Pfarrstelle erhalten werden. Der Anteil für gemeindliche Aufgaben blieb aber bei 75%.

Pfarrer Roth hatte im vergangenen Sommer darum gebeten, seine Aufgaben als „Diakoniefarrer“ für den Dekanatsbezirk abgeben zu können, um anderen Interessen Raum geben zu können, z.B. der Organisation und Durchführung von Gruppenreisen und für den Theologieunterricht an der Fachakademie in Gunzenhausen. Diesen „Diakonie-Anteil“ hat Pfarrer Gunther Reese aus Mönchsroth übernommen.

Wir haben darüber eine Vereinbarung geschlossen, die besagt, dass Pfarrer Roth im Schnitt drei von vier Wochen Dienst in der Gemeinde tut (das entspricht seinem Stellenanteil von 75%). In der Zeit, die er nicht in

Segringen ist, wird er seelsorgerlich und für Gottesdienste vertreten. Die Organisation spricht er mit den Kollegen und Kolleginnen aus der Nachbarschaft ab; erster Ansprechpartner ist Pfarrer Reese. Diese Regelung erfordert gute Information der Gemeinde, gewährleistet aber gleichzeitig eine gute Transparenz. Für Ihre Anfragen, für seelsorgerliche Kontakte und die pfarramtlichen Aufgaben ist also immer Sorge getragen.

Dekan Uland Spahlinger

Letzte Meldung:

Der Gottesdienst am 2. August wird von Isabel Lang-Oertel (Oboe) und Annedore Lutz (Orgel) musikalisch gestaltet.

**Donnerstag, 24. September**

**19.30 Uhr im Gemeindehaus**

**Ernte-Dank?**

Die Veränderungen in der Landwirtschaft und die Abhängigkeit von Gott.

Ein Gesprächsabend mit Pfarrer Markus Roth und Landwirten aus unserer Gemeinde.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde, besonders an Landwirte und an der Landwirtschaft Interessierte.

In die Kirchenwand sind verschiedene Epitaphien eingelassen. **Epitaphien** sind Grabplatten, Grabinschriften, Grabsteine. Der Kirchenvorstand hat in seiner Junisitzung beschlossen, dass zunächst ein Epitaph (und zwar das rechts vom Südeingang) renoviert werden soll. Dieses ist am meisten beschädigt und die Substanz soll erhalten werden.

Der Kirchenvorstand bedankt sich, wenn Sie das **Kirchgeld 2015** im August überweisen. Viele Gemeinden bitten bereits in der ersten Jahreshälfte um das Kirchgeld, das verpflichtender Teil der Kirchensteuer ist. Nachdem wir in den letzten Jahren meist im Herbst die Kirchgeldbriefe verteilt haben, wollen wir Stück für Stück in die erste Hälfte des Jahres kommen. Das Kirchgeld bleibt in unserer Gemeinde. Was nicht für den laufenden Haushalt gebraucht wird, das legen wir zurück für eine künftige Außensanierung unserer Kirche.

---

## Monatsspruch Oktober

Haben wir *Gutes* empfangen von Gott  
und sollten das Böse nicht auch annehmen?

*Hiob 2,10*

---

Was Du zwei Jahre lang gemacht hast, betrachte es sorgfältig!  
Wenn Du etwas fünf Jahre lang gemacht hast, betrachte es misstrauisch!  
Wenn Du etwas zehn Jahre lang gemacht hast, mache es anders.

(Mahatma Gandhi)

---

## Wir sind für Sie da

**Pfarramt Segringen:** ☎ 55 51 36 Fax: 5 35 53  
[pfarramt.segringen@elkb.de](mailto:pfarramt.segringen@elkb.de)

**Bürozeiten** Sekretärin Ingrid Kundner:  
Donnerstag 16 bis 18 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

**Sozialstation des Diakonievereins** in Segringen  
☎ 58 27 62



ViSdP: Pfarrer Markus Roth; Redaktionsteam: Ingrid Kundner, Karin Haverkämper,  
Markus Roth

Auf den Bildern von links nach rechts: **Oben:** Peter Cahn und die Dinkelsbühler Turmbläser beim Themengottesdienst „Jesus Christ Superstar“ – Bernd Präg als Dank für sein Dirigentenamt und Pfr.i.R. Thie zum 75. Geburtstag erhielten Präsente. **Mitte:** Die neue Konfigruppe 2016 – Die Silbernen Konfirmanden. **Unten:** Die Leitung der Mädchenjungschar – Die Silbernen Konfirmanden.

